

Nach dem Bauernkongreß neue Aktivität

Genossen der Kooperation Arkona schlugen höheres Ertragsziel für 1982 vor

Unmittelbar nach dem XII. Bauernkongreß der DDR begann in allen LPG des Kreises Rügen die Auswertung seiner Beschlüsse. Schon vor dem großen Bauernkongreß in Berlin hatten die Parteiorganisationen festgelegt, wie der Kongreß in den LPG, den Kooperationen, den Arbeitskollektiven und mit den Genossenschaftsmitgliedern in persönlichen Gesprächen auszuwerten ist.

Für die inhaltliche Vorbereitung der Parteiversammlungen in den Monaten Mai und Juni hatte die Kreisleitung Rügen in einer zweitägigen Beratung mit den Leitungen der Grundorganisationen die Schwerpunkte diskutiert, die sich für den Kreis aus dem XII. Bauernkongreß und den von ihm beschlossenen Dokumenten ergeben.

Mit dieser in mehreren Seminaren geführten Problemdiskussion ging es dem Sekretariat der Kreisleitung um zwei Dinge. Zum ersten sollte erreicht werden, daß die Parteiorganisationen die Beschlüsse des Bauernkongresses, insbesondere das Schlußwort des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, zum Hauptinhalt ihrer politisch-ideologischen Arbeit machen. Denn sie geben die Orientierung, wie unter der politischen Führung der Grundorganisationen der LPG, VEG und ihrer kooperativen Einrichtungen die vom X. Parteitag und der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED beschlossenen Aufgaben weiter zielstrebig zu verwirklichen sind.

Zum anderen wollte das Sekretariat mit den Seminaren den Parteileitungen eine Hilfe geben, damit sie die Parteiversammlungen inhaltlich

gut vorbereiten, für die eigene Arbeit konkrete Schlußfolgerungen finden und werten, wo sie bei der Umsetzung der im Januar angenommenen Kampfprogramme stehen. Für die Parteiversammlungen im Mai und Juni hat das Sekretariat gleichzeitig Beauftragte der Kreisleitung eingesetzt. Sie unterstützen die Parteileitungen dabei, diese gut vorzubereiten.

55 Dezitonnen werden überboten

Zu den Grundorganisationen, die Ende Mai ihre erste Partei Versammlung zur Auswertung des Bauernkongresses durchführten, zählen die Parteikollektive der Kooperation Arkona. In allen vier Grundorganisationen wurde Bilanz gezogen, was sie seit Jahresbeginn bei der Umsetzung ihrer Kampfprogramme erreicht haben. Sie kamen gleichzeitig zu Schlußfolgerungen für die künftigen Aufgaben. So legten die Genossen der LPG (P) Arkona fest, ihr Wettbewerbsprogramm zu ergänzen. Ursprünglich bestand das Ziel darin, in diesem Jahr 55 Dezitonnen Getreideeinheiten je Hektar zu produzieren. Um 0,6 dt je Hektar soll es nun überboten werden. Dieses neue Vorhaben wurde abgesteckt, weil in den Gesprächen mit den Genossenschaftsbauern von ihnen eingeschätzt wurde, daß der Stand der Kulturen einen guten Ertrag verspricht und sie sich nach dem Bauernkongreß noch stärker verpflichtet fühlen, den Kampf um Höchstserträge mit aller Konsequenz zu führen.

In der Mitgliederversammlung der Genossen der

Leserbriefe

Erfolge durch Hinweise der Werktätigen

Für die Parteileitung im VEB Geithainer Emailierwerk sind die Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Genossen und aller Werktätigen Eingaben. Dabei betrachtet sie es als Pflicht, jedes Anliegen verantwortungsbewußt zu prüfen und - wo möglich - Maßnahmen zur Veränderung festzulegen. Die Arbeit mit den Eingaben spielt eine wichtige Rolle in der täglichen politisch-ideologischen Arbeit. Deshalb nimmt die Parteileitung monatlich zweimal dazu Stellung. Auch wäh-

rend der Parteiwahlen wandten sich Kommunisten und Werktätige mit 50 Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken an uns.

Eine Analyse ergab, daß bisher 34 davon durch persönliche Gespräche am Arbeitsplatz und im Kollektiv berücksichtigt werden konnten. Die Parteileitung hat darauf geachtet, daß die Genossen und Kollegen, die diese Vorschläge eingebracht haben, in die Lösung einbezogen wurden. Zur Klärung der weiteren Anliegen erhielten auch Parteilei-

tungsmitglieder, Gruppenorganisatoren, Genossen Gewerkschaftsfunktionäre, Direktoren, Bereichsleiter und Meister den Parteauftrag, die durch die Parteileitung festgehaltenen wertvollen Gedanken für die weitere Arbeit zu nutzen. Über ihre Ergebnisse berichten sie vor der Parteileitung und in der Mitgliederversammlung.

Die Vorschläge, Hinweise und Kritiken befaßten sich unter anderem mit der Verbesserung der innerparteilichen Demokratie in den Parteigruppen und in der Grundorganisation, der Einsparung von Energie, der Verbesserung der Ma-